

**Zeitschrift:** Schweizer Frauenblatt : Organ für Fraueninteressen und Frauenkultur  
**Herausgeber:** Bund Schweizerischer Frauenvereine  
**Band:** 16 (1934)  
**Heft:** 46

## Heft

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 30.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



mittel aus dem Laden nach Hause tragen, sondern mit ihrem Stolz erst zum Kaufmannsheim laufen.

Da schaut ein junges Paar gemüthlich zum Fenster hochgelegene Wohnung heraus auf die rauchenden Zimmerhaufen der Häuser anderer, die wecklagen, sie aber haben ihr Haus durch Selbstschutz gerettet. Und wirklich sieht man auf einem anderenilde, das eine gemütliche kleine Dienstleistungsgesellschaft, die „Dienstleistungsgesellschaft“, den Dachstrand läuft, während unten im Keller die übrigen Haussbewohner beisammen sitzen. Glaubt man, solch eine Feuerwehr könne ein Haus bewahren, während z. B. ein Nebenhaus in hellen Flammen steht? Und so bringt dieses logische Kinderbildbuch es fertig, das Grauenfeste zu kanalisieren.

Allenthalben angebrachte große Sätze verklären diese wahrhafte Vernebelung der Zukunft. So heißt es da in großen Lettern: „Der richtig erachtete Schutzaum bietet volle Sicherheit!“ oder: „Luftschutz ist auch eine Lebenssicherung für Dich und Deine Familie!“ oder „Luftschutz ist für uns ein Akt der Humanität und nie ein Ausdruck eines Kriegerischen Geistes!“

Was will scheinen, wenn wir die Ausstellung und ihren Katalog betrachten, man hätte auch eine offizielle der Ausstellungsfirmen anbringen können? „Luftschutz ist für uns ein Akt der Geschäftlichkeit!“

Es ist alles verloren, wenn wir mit „dem nächsten Krieg“ als Datum zu rechnen beginnen. Dann lädt uns das Drama und die Angst manche uns zu gebetenlosen Nachbeträtern aller betriebsreichen Heilsleitern. Wir hoffen noch auf eine Wendung in letzter Stunde. Wir hoffen noch auf den Sieg der aufbauenden Vernunft und stellen uns in ihren Dienst. Und wir hoffen, gerade weil wir die gewaltbaren Realitäten und das Verlangen eigener Gestaltungsmöglichkeiten in gegenüberliegenden erkennen, auf geschichtliche Wendungen, die Schlammfest zu verhindern vermögen, wir hoffen auf eine gräßige Führung.

### Im Kampf für den Frieden.

Überall bewegen uns gleiche Sorgen, kämpfen wir um ein gleiches Ziel. Sollen alle diese Bemühungen nicht doch einen Schritt näher bringen zur Vermeidung kriegerischer Verwicklungen?

#### In Freundschaft:

Die französischen Vereinigungen für den Frieden sind worden, also am 1. Dezember ihre Zusammenschlüsse abgeschlossen und in Paris vereinigt. Sie gemeinsam „Sous le ciel de l'amitié et de l'union“ bekannt und sagen darin unter anderem:

Um die Arbeiten des Kongresses zu begrenzen und ohne die große Weisheit wirtschaftlicher, intellektueller oder moralischer Drausen zu verfehlern, sollen die Vereinigungen besagt, dass man für diesen ersten gemeinsamen Kongress beschlossen hat, sich in Bezug auf folgende Fragen zu beschließen:

1. Die internationale Kontrolle; ihre Organisation durch den Völkerbund;

2. Die private Waffenfabrikation;

3. Der Lustkrieg und die Vermeidung des Krieges. Die organisierten Vereinigungen rechnen auf die Mitarbeit aller Gruppen, die mit ihnen für die Erhaltung des Friedens arbeiten. Sie fordern, dass der Friede nicht durch ununterlassbare Zerstörungskriege erreicht werden möge, daß aber für die Zusammenarbeit des Völkers der Friede der Führung des Völkerbundes und mit Aussicht auf allgemeine Tendenzen zur Bildung von rivalisierenden Einzelgruppen geachtet werden müsse.

Es folgt dann das genaue Programm, das unter vielen bekannten Namen auch eine Frau, Madame Malaterre-Sellier zum Vortrag ansteht.

#### In England:

Die englische Vereinigung für den Völkerbund, zusammen mit anderen Vereinen, führt diesen Monat in ganz England eine freiwillige Abstimmung durch und erwartet vom Bevölkerung der folgenden Fragen:

1. Soll Großbritannien Mitglied des Völkerbundes bleiben?

2. Soll sie für eine allgemeine Herabsetzung der Musterung in allen Ländern durch internationale Vereinbarung sorgen?

3. Sind sie für Aufhebung aller Heere, Luftstreitkräfte durch internationale Vereinbarung?

4. Soll die Kolonisation und der Handel mit Afrika durch Private, durch internationale Abkommen herhalten werden?

5. Wenn eine Nation die andere angreift, sollen die anderen Länder dies zu verhindern suchen durch

a) wirtschaftliche, aber nicht militärische Maßnahmen;

b) wenn nötig, militärische Maßnahmen?

Diese Fragen werden allein über 18 Jahre alten Einwohnern des Inselstaates, Männern und Frauen vorgelegt und man hofft so, die Meinung des Volkes zu erfragen und alle Kreise zu interessieren, in welcher Weise man gemeinsam mit diesen Fragen aufzutreten.

### In Australien:

Die „Women's Service Guilds of Western Australia“, Vereinigung für Sozialarbeit der Frauen Welt-Australiens, hat vor Kurzem ihr 25. Jubiläum gefeiert. Mit einem Bericht über ihre Arbeit veröffentlicht sie die Grundlage, nach denen sie zu wirken strebt. Einige davon seien hier genannt:

„Um vom weiblichen Standpunkt aus jede Bewegung zum Schutz, zur Verteidigung und zur Erziehung der Menschheit zu unterstützen; um lokale Bürger des Staates zu sein; um den Wohl des Volkes und nicht den persönlichen Vorteil zu suchen; um die gesetzliche Wohlstand und unterstüttende wie auch daran beruhende Wirtschaft und damit die nationale Basis für jede fruchtbare Arbeit zur Erziehung der Welt ist.“

„Lassen wir, daß die internationale Streitigkeit durch das Schiedsgericht und die Mittierung aller geregelt werden müssen;“

„Lassen wir mit einer gleichen Moral, an gleicher wirtschaftlicher, sozialer und politischer Rechte zwischen Mann und Frau.“

Der oberste Leitsatz dieser Vereinigung heißt: Wir dienen aus Liebe.

### Die Geschäftsführung als Lebensaufgabe.\*

Wer ein Geschäft führen will, der muss sich bewusst sein, daß es ein Dauerberuf ist. Er verlangt gründliche Vorbereitung und Erfahrung und darf nicht etwa als Übergangsstadium bis zur Ehe aufgesetzt werden, dies umso weniger, als viele Frauen heute auch in der Ehe geplungen sind, ihren Beruf weiterzuführen. So wird für viele Frauen die Geschäftsführung zur eigentlichen Lebensaufgabe. Was erwartet man von der Geschäftsführung als Lebensaufgabe? Von einer Frau:

#### wirtschaftliche Sicherung.

Die Frauen müssen lernen, daß ein Geschäft kein phantastisches Werk ist, sondern daß sie zu reden haben, um ihr Geschäft auf der Höhe zu halten. Der rücksichtlose Geschäftsgenosius, wie er oft bei den Männer sind, sagt den Frauen nicht, aber etwas mehr Egoismus wäre ihnen hilf und da zu wünschen. Sie müssen kultivieren lernen, wie sie mit dem kleinen Erfolg, Zeit- und Geldauswand den größten Erfolg haben können. Die geschäftsführende Frau nehme sich in acht, die Kette für schlechten Geschäftsgang allein verantwortlich zu machen, ob wir unter wirtschaftliches Ziel erreichen, hängt großenteils von uns selbst ab. Jeder wieder muss sich die im Geschäftssinn stehende Frau anstrengen, um neue Wege zu finden, damit ihr Geschäft bestehen oder gar jenseits ausgedehnt kann. Deshalb sollte sie auch jede Gelegenheit zur Weiterbildung in Kürze und Kürzest ergreifen.

Die Geschäftsführung stellt auch große Anforderungen an unsern Charakter. Die Charakterbildung ist mindestens so wichtig wie die Geschäftskunst. Was müssen uns gute Fachkenntnisse, wenn wir der Kaufschaft als gewöhnlich bekannt sind und deshalb von ihr geschätzt werden, oder wenn wir mit festsitzendem Geschäft den Kunden unsere Künste und Werke eröffnen, so dass sie höchstlich wogebiegen.

Zur Geschäftsführung ist Fleiß nötig, der zur Ausdauer und Geduld geprägt werden muss, dann ein genügender Egoismus, der sich durchsetzen verleiht, der aber dennoch das Empfinden noch hält für den sozial schwächeren Geist. Notwendig ist auch Geschäftsum und Berantwortungsbedürfnis, Geschäftsum angeht schwieriger Lagen, Berantwortung gegenüber den Kunden, den bei uns Angestellten und den Lieferanten. Jede Frau wird von ihrer Lebensaufgabe eine

#### innere Befriedigung

erwarten, so auch die Geschäftsfrau. Diese innere Befriedigung müssen wir uns erringen. Sie kann darin bestehen, daß wir eine große Berufs- und Arbeitsfreude haben, die uns froh von einem Arbeitsstag zum andern schreiten läßt. Wir können reiche Befriedigung haben dadurch, daß wir unser Geschäft ganz nach eigenem Bedürfnis gestalten und ausbauen können, das wir unsere Kenntnisse erweitern und damit Schwierigkeiten überwinden können. Wir können auch verantwortlich fühlen den andern gegenüber: dem Lehrmädchen, der Arbeitnehmer, denen wir viel mehr als Fachlehrmeisterin sein dürfen, den Kunden, die wir möglichst gut und reell bedienen, den Lieferanten, mit denen wir in möglichst guten Beziehungen leben wollen. Der rein finanzielle Gewinn befriedigt keine warm empfindende Frau; darum ist sie erst glücklich, wenn sie ihr militärisches Wesen noch auswirken kann. Dazu ist sie in der Geschäftsführung unbedingt Gelegenheit geboten. Die Außenwelt erwartet auch von der Geschäftsfrau mehr als vom Deutmann: nicht nur wichtigen Geschäftsräumen und Fachkenntnisse, sondern auch fröhliches, mittleres Empfinden. Wir wollen auch nicht vergeßen, daß wir eine unterstüttende Seele haben und dem Höchsten verantwortlich sind dafür. Wenn wir lernen, unsern Charakter an unserer Lebensaufgabe zu formen, wenn wir die wärmerherige Frau bleiben bei aller Geschäftsschwierigkeit (was sich durchaus nicht ausschließt), so haben wir unsern Beruf aus der seelenlosen Materie herausgehoben und unsere Lebensaufgabe erfüllt.

E. B. A.

\* Nach einem Vortrag von Dr. Helen Schoneff, Präsidentin der Jahrestagerversammlung des Schweizer Brauengenossenverbandes in Basel.

### Aufgabe

der

Mutter

im

Kinder

alter

und

in

der

Jugend

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—



# Uf d' Frau chunnts a..

Sie besorgt fast alle Einkäufe.  
In Treue zur Heimat verlangt  
sie Schweizerware.

## Das Armbandzeichen

kennzeichnet sie. Was es zum  
Leben braucht wird von Schweizer-  
händlern hergestellt. Wer daran  
denkt und darnach handelt,  
steuert der Landesnot und Ar-  
beitslosigkeit.

B.B.

P 3316 Z

## Kochfett **BELL** vorzüglich

zum Kochen, Braten u. Backen  
Erhältlich in allen Filialen.  
zu billigen Tagespreisen.

**Aktion für die Bergbevölkerung.**  
Wärmschale, warme Kleider, Unterwäsche, Bettücher, Säuglingswäsche bitten gütigst zu senden an:  
**Abgabestelle für Graubünden:** Frauen- und Tochterheim "Casanna", Fortunastraße 10, Chur.  
**Abgabestelle für das Berner Oberland:** Pension "Athen", Thun.  
**Abgabestelle für den Jura:** "Schweizerhof", Kanalstraße 38, Biel.  
Gaben in bar Postcheck 6229 Luzern, "Für unser Bergvolk", Schweiz, gemeinnütziger Frauenverein.

**Familien um den GROSSEN HERDER**  
**See Dosen**

Wie steht's mit der Wärmedurchlässigkeit im Neubau?  
Was ist Autorität, wo und wie ist sie notwendig?  
Was sind die Grundprinzipien einer Eigenbücherei?  
Wo liegt der Grundriff des Liberaлизmus?  
Was ist und wie wird Kredit?  
Wie entsteht Preissteigerung od. -verfall auf dem Markt?

**Club im NEUEN LEXIKONTYP**  
Auskunft von Herder i. Freiburg i. Br.

**Druckarbeiten**  
liefern prompt und billig  
Buchdruckerei Winterthur AG.

**Bücherfreunden** empfehlen sich  
Wilh. Aug. Müller Buchhandlung, u. Antiquar., Schützenmatte 6, Stock Basel. P 6425 Q

## Verkaufsmagazine

in:

Zürich Madretsch  
Winterthur Madretsch  
Wädenswil Solothurn  
Horgen Thun  
Oerlikon Burgdorf  
Mieten Langenthal  
Altstetten Neuenburg  
Bern La Chaux-de-Fonds  
Biel Luzern

# MIGROS

Der Schluß unseres Artikels  
**"Rückkehr möglich?"**  
muß wegen aktueller Fragen weiter hinausgeschoben werden.

## Der Staat, der ständische Aufbau und die freie Konkurrenz

Es ist an und für sich nicht verwunderlich, daß alte und ewige Wahrheiten für kurze Jahre überdeckt werden von neuen, blendenden Lehren. Verwunderlicher ist vielmehr, wie schnell die alten Wahrheiten wieder auftauchen und zu Geltung kommen!

Nur zwei Jahre hat es gebraucht vom Ver schwinden des letzten Reichskommissars für Preis überwachung in Berlin bis zu seinem Wiederauf tauchen als Preiskommissar. Dazwischen liegt eine Welt! Hat man da nicht mit Donner, Blitz und Hagelbeschlag gewettert gegen das kurzsichtigen Leute, die nicht eisernen wollten, ja geradezu blind waren für die "Wahrheit", daß die Erhaltung und Stärkung des Kürmerstandes zugleich die Erhaltung und Stärkung des Staates bedeutete? Die Bauern mühten ihren guten Preis haben (was übrigens von jeder unserer Ansicht war und ist), der Großindustrie, der Kleinindustrie, der verarbeitende Industrie und gewissermaßen ja „sehr gerecht“ Gewinn haben, und der Konsument, den existierte gar nicht, weil ja jeder Konsument auch Produzent sei, also auch interessiert an „gerechten Preisen“. Damit das Ganze etwa nicht „planlos“, wie in der liberalen Wirtschaft der Handels- und Gewerbefreiheit zugehe, wurde der ständische Aufbau geschaffen, z. B. Erzeugung, Verarbeitung und Handel in Nahrungsmitteln etc. im „Reichsnährstand“ glänzend und restlos organisiert. Da sollten die gerechten Preise festgesetzt, jedermann sollte Arbeit und Brod garantieren bekommen und für ihn die gerechten Preise festgesetzt werden, jedem sein gleich großes Stück Kuchen zugeschnitten von „dat Janc“.

Nicht wahr, die Worte sind ja auch unseres Schlagwort-Artisten gelungen:

„Preisregulierung ist ein großer Keule. Deflationpolitisch erledigt, tot amme chez nous – und alles ging plangemäß, wie es gehen mußte, nämlich schief. Durch ein riesiges, kostspieliges – und was besonders verdankenswert ist – prompt erledigtes Experiment hat uns unser nördlicher Nachbar den wertvollen Beweis erbracht, daß es wirklich einen Konsumenten gibt, daß da nicht jeder Konsument auch Produzent ist, daß es nicht geht, den Produzenten übermäßig zu schützen und gleichzeitig Fabrikations- und Handelsmargen und -gewinne willkürlich heraufzusetzen, daß der Konsument der Träger der Wirtschaft ist, daß wenn er versagt, alle anderen Güter des Wirtschaftskreislaufs fahnen schließen.“

Die Konsumentkraft ist die Mutterkraft der Wirtschaft; das ist die alte Wahrheit, die im Wiedererstehen ist. Wer die Konsumentkraft bricht und schwächt durch zu große Zumindestungen, dem ist der Quell versiegzt. Da läuft dann allerdings keine Billigkeit mehr, denn dann ist auch das Billigste noch zu teuer!

Schönung der Kaufkraft, dieser Mutterkraft, die immer von neuem die Nachfrage und Arbeitsaufträge gebietet! Das ist die Uraufgabe der Wirt-

schaftsführer. Was ist diese Kaufkraft? Das ist ein erreisches, das Einkommen, anderswo aber auch Reserven. Damit ist auch gesagt, daß zur Starkhaltung der Konsumenten Lohnsteuerungen verhindert werden müssen, wo solche nicht die Anpassung an das allgemeine inländische Lohnniveau bedeuten. Vor allem aber wird die Kaufkraft durch Vermeidung von Reibung im Kreislauf dieser Kaufkraft vom Konsument zum Produzent und wieder zurück erzielt. Der Produzent, z. B. der Bauer, muß möglichst viel vom Kaufpreis, der der Verbraucher zahlt, erhalten, damit eben der Bauer seinerseits möglichst kaufkräftig bleibt und nicht verzerrt. Der Konsument aber soll nicht weitestgehend am größten Teil für die notwendigsten Lebensmittel ausgehen müssen, damit er auch Kleider, Hüte, Strümpfe kaufen und sich Erholung und Zerstreunung gönnen kann:

**Nur dann bleibt die Wirtschaft lebendig!**

Aber auch die Sparkraft wird in einer Wirtschaft nicht möglichst wenig Reibungsverluste durch hohe Handelsmargen gehalten werden, und die Reserven, die dem Konsumenten eine Zeitlang gestatten, um weiter zu konsumieren, wenn das Einkommen vermindert oder sogar ganz verringert ist?

Die Vermehrung der Sparsamkeit, die Verhinderung des Säuwallens, das verantwortungslose Go wöhren und Schonen, das leichtsinnige und oft unsihne Subventionierungen – das sind die Merkmale dieser charakterlosen Wirtschaftsperiode. Der Haß gegen den Leistungsfähigen, die Verhinderung des Leistungswilligen sind die Kennzeichen dieses Interregnum der Mittelmäßigen.

Alle Achtung vor den deutschen Wirtschaftsführern: Nachdem sie festgestellt hatten, daß ihre schönen Theorien an ewige Menschenlichkeiten zu scheitern drohen, haben sie sich den alten Wahrheiten und sogar den außer ihrem Lager stehenden Wirtschaftern nicht verschlossen und drastische Maßnahmen zur

Preisregulierung, insbesondere für Lebensmittel,

alle Achtung vor den deutschen Wirtschaftsführern: Nachdem sie festgestellt hatten, daß ihre schönen Theorien an ewige Menschenlichkeiten zu scheitern drohen, haben sie sich den alten Wahrheiten und sogar den außer ihrem Lager stehenden Wirtschaftern nicht verschlossen und drastische Maßnahmen zur

Preisregulierung, insbesondere für Lebensmittel,

alle Achtung vor den deutschen Wirtschaftsführern: Nachdem sie festgestellt hatten, daß ihre schönen Theorien an ewige Menschenlichkeiten zu scheitern drohen, haben sie sich den alten Wahrheiten und sogar den außer ihrem Lager stehenden Wirtschaftern nicht verschlossen und drastische Maßnahmen zur

Preisregulierung, insbesondere für Lebensmittel,

alle Achtung vor den deutschen Wirtschaftsführern: Nachdem sie festgestellt hatten, daß ihre schönen Theorien an ewige Menschenlichkeiten zu scheitern drohen, haben sie sich den alten Wahrheiten und sogar den außer ihrem Lager stehenden Wirtschaftern nicht verschlossen und drastische Maßnahmen zur

Preisregulierung, insbesondere für Lebensmittel,

alle Achtung vor den deutschen Wirtschaftsführern: Nachdem sie festgestellt hatten, daß ihre schönen Theorien an ewige Menschenlichkeiten zu scheitern drohen, haben sie sich den alten Wahrheiten und sogar den außer ihrem Lager stehenden Wirtschaftern nicht verschlossen und drastische Maßnahmen zur

Preisregulierung, insbesondere für Lebensmittel,

alle Achtung vor den deutschen Wirtschaftsführern: Nachdem sie festgestellt hatten, daß ihre schönen Theorien an ewige Menschenlichkeiten zu scheitern drohen, haben sie sich den alten Wahrheiten und sogar den außer ihrem Lager stehenden Wirtschaftern nicht verschlossen und drastische Maßnahmen zur

Preisregulierung, insbesondere für Lebensmittel,

alle Achtung vor den deutschen Wirtschaftsführern: Nachdem sie festgestellt hatten, daß ihre schönen Theorien an ewige Menschenlichkeiten zu scheitern drohen, haben sie sich den alten Wahrheiten und sogar den außer ihrem Lager stehenden Wirtschaftern nicht verschlossen und drastische Maßnahmen zur

Preisregulierung, insbesondere für Lebensmittel,

alle Achtung vor den deutschen Wirtschaftsführern: Nachdem sie festgestellt hatten, daß ihre schönen Theorien an ewige Menschenlichkeiten zu scheitern drohen, haben sie sich den alten Wahrheiten und sogar den außer ihrem Lager stehenden Wirtschaftern nicht verschlossen und drastische Maßnahmen zur

Preisregulierung, insbesondere für Lebensmittel,

alle Achtung vor den deutschen Wirtschaftsführern: Nachdem sie festgestellt hatten, daß ihre schönen Theorien an ewige Menschenlichkeiten zu scheitern drohen, haben sie sich den alten Wahrheiten und sogar den außer ihrem Lager stehenden Wirtschaftern nicht verschlossen und drastische Maßnahmen zur

Preisregulierung, insbesondere für Lebensmittel,

alle Achtung vor den deutschen Wirtschaftsführern: Nachdem sie festgestellt hatten, daß ihre schönen Theorien an ewige Menschenlichkeiten zu scheitern drohen, haben sie sich den alten Wahrheiten und sogar den außer ihrem Lager stehenden Wirtschaftern nicht verschlossen und drastische Maßnahmen zur

Preisregulierung, insbesondere für Lebensmittel,

alle Achtung vor den deutschen Wirtschaftsführern: Nachdem sie festgestellt hatten, daß ihre schönen Theorien an ewige Menschenlichkeiten zu scheitern drohen, haben sie sich den alten Wahrheiten und sogar den außer ihrem Lager stehenden Wirtschaftern nicht verschlossen und drastische Maßnahmen zur

Preisregulierung, insbesondere für Lebensmittel,

alle Achtung vor den deutschen Wirtschaftsführern: Nachdem sie festgestellt hatten, daß ihre schönen Theorien an ewige Menschenlichkeiten zu scheitern drohen, haben sie sich den alten Wahrheiten und sogar den außer ihrem Lager stehenden Wirtschaftern nicht verschlossen und drastische Maßnahmen zur

Preisregulierung, insbesondere für Lebensmittel,

alle Achtung vor den deutschen Wirtschaftsführern: Nachdem sie festgestellt hatten, daß ihre schönen Theorien an ewige Menschenlichkeiten zu scheitern drohen, haben sie sich den alten Wahrheiten und sogar den außer ihrem Lager stehenden Wirtschaftern nicht verschlossen und drastische Maßnahmen zur

Preisregulierung, insbesondere für Lebensmittel,

alle Achtung vor den deutschen Wirtschaftsführern: Nachdem sie festgestellt hatten, daß ihre schönen Theorien an ewige Menschenlichkeiten zu scheitern drohen, haben sie sich den alten Wahrheiten und sogar den außer ihrem Lager stehenden Wirtschaftern nicht verschlossen und drastische Maßnahmen zur

Preisregulierung, insbesondere für Lebensmittel,

alle Achtung vor den deutschen Wirtschaftsführern: Nachdem sie festgestellt hatten, daß ihre schönen Theorien an ewige Menschenlichkeiten zu scheitern drohen, haben sie sich den alten Wahrheiten und sogar den außer ihrem Lager stehenden Wirtschaftern nicht verschlossen und drastische Maßnahmen zur

Preisregulierung, insbesondere für Lebensmittel,

alle Achtung vor den deutschen Wirtschaftsführern: Nachdem sie festgestellt hatten, daß ihre schönen Theorien an ewige Menschenlichkeiten zu scheitern drohen, haben sie sich den alten Wahrheiten und sogar den außer ihrem Lager stehenden Wirtschaftern nicht verschlossen und drastische Maßnahmen zur

Preisregulierung, insbesondere für Lebensmittel,

alle Achtung vor den deutschen Wirtschaftsführern: Nachdem sie festgestellt hatten, daß ihre schönen Theorien an ewige Menschenlichkeiten zu scheitern drohen, haben sie sich den alten Wahrheiten und sogar den außer ihrem Lager stehenden Wirtschaftern nicht verschlossen und drastische Maßnahmen zur

Preisregulierung, insbesondere für Lebensmittel,

alle Achtung vor den deutschen Wirtschaftsführern: Nachdem sie festgestellt hatten, daß ihre schönen Theorien an ewige Menschenlichkeiten zu scheitern drohen, haben sie sich den alten Wahrheiten und sogar den außer ihrem Lager stehenden Wirtschaftern nicht verschlossen und drastische Maßnahmen zur

Preisregulierung, insbesondere für Lebensmittel,

alle Achtung vor den deutschen Wirtschaftsführern: Nachdem sie festgestellt hatten, daß ihre schönen Theorien an ewige Menschenlichkeiten zu scheitern drohen, haben sie sich den alten Wahrheiten und sogar den außer ihrem Lager stehenden Wirtschaftern nicht verschlossen und drastische Maßnahmen zur

Preisregulierung, insbesondere für Lebensmittel,

alle Achtung vor den deutschen Wirtschaftsführern: Nachdem sie festgestellt hatten, daß ihre schönen Theorien an ewige Menschenlichkeiten zu scheitern drohen, haben sie sich den alten Wahrheiten und sogar den außer ihrem Lager stehenden Wirtschaftern nicht verschlossen und drastische Maßnahmen zur

Preisregulierung, insbesondere für Lebensmittel,

alle Achtung vor den deutschen Wirtschaftsführern: Nachdem sie festgestellt hatten, daß ihre schönen Theorien an ewige Menschenlichkeiten zu scheitern drohen, haben sie sich den alten Wahrheiten und sogar den außer ihrem Lager stehenden Wirtschaftern nicht verschlossen und drastische Maßnahmen zur

Preisregulierung, insbesondere für Lebensmittel,

alle Achtung vor den deutschen Wirtschaftsführern: Nachdem sie festgestellt hatten, daß ihre schönen Theorien an ewige Menschenlichkeiten zu scheitern drohen, haben sie sich den alten Wahrheiten und sogar den außer ihrem Lager stehenden Wirtschaftern nicht verschlossen und drastische Maßnahmen zur

Preisregulierung, insbesondere für Lebensmittel,

alle Achtung vor den deutschen Wirtschaftsführern: Nachdem sie festgestellt hatten, daß ihre schönen Theorien an ewige Menschenlichkeiten zu scheitern drohen, haben sie sich den alten Wahrheiten und sogar den außer ihrem Lager stehenden Wirtschaftern nicht verschlossen und drastische Maßnahmen zur

Preisregulierung, insbesondere für Lebensmittel,

alle Achtung vor den deutschen Wirtschaftsführern: Nachdem sie festgestellt hatten, daß ihre schönen Theorien an ewige Menschenlichkeiten zu scheitern drohen, haben sie sich den alten Wahrheiten und sogar den außer ihrem Lager stehenden Wirtschaftern nicht verschlossen und drastische Maßnahmen zur

Preisregulierung, insbesondere für Lebensmittel,

alle Achtung vor den deutschen Wirtschaftsführern: Nachdem sie festgestellt hatten, daß ihre schönen Theorien an ewige Menschenlichkeiten zu scheitern drohen, haben sie sich den alten Wahrheiten und sogar den außer ihrem Lager stehenden Wirtschaftern nicht verschlossen und drastische Maßnahmen zur

Preisregulierung, insbesondere für Lebensmittel,

alle Achtung vor den deutschen Wirtschaftsführern: Nachdem sie festgestellt hatten, daß ihre schönen Theorien an ewige Menschenlichkeiten zu scheitern drohen, haben sie sich den alten Wahrheiten und sogar den außer ihrem Lager stehenden Wirtschaftern nicht verschlossen und drastische Maßnahmen zur

Preisregulierung, insbesondere für Lebensmittel,

alle Achtung vor den deutschen Wirtschaftsführern: Nachdem sie festgestellt hatten, daß ihre schönen Theorien an ewige Menschenlichkeiten zu scheitern drohen, haben sie sich den alten Wahrheiten und sogar den außer ihrem Lager stehenden Wirtschaftern nicht verschlossen und drastische Maßnahmen zur

Preisregulierung, insbesondere für Lebensmittel,

alle Achtung vor den deutschen Wirtschaftsführern: Nachdem sie festgestellt hatten, daß ihre schönen Theorien an ewige Menschenlichkeiten zu scheitern drohen, haben sie sich den alten Wahrheiten und sogar den außer ihrem Lager stehenden Wirtschaftern nicht verschlossen und drastische Maßnahmen zur

Preisregulierung, insbesondere für Lebensmittel,

alle Achtung vor den deutschen Wirtschaftsführern: Nachdem sie festgestellt hatten, daß ihre schönen Theorien an ewige Menschenlichkeiten zu scheitern drohen, haben sie sich den alten Wahrheiten und sogar den außer ihrem Lager stehenden Wirtschaftern nicht verschlossen und drastische Maßnahmen zur

Preisregulierung, insbesondere für Lebensmittel,

alle Achtung vor den deutschen Wirtschaftsführern: Nachdem sie festgestellt hatten, daß ihre schönen Theorien an ewige Menschenlichkeiten zu scheitern drohen, haben sie sich den alten Wahrheiten und sogar den außer ihrem Lager stehenden Wirtschaftern nicht verschlossen und drastische Maßnahmen zur

Preisregulierung, insbesondere für Lebensmittel,

alle Achtung vor den deutschen Wirtschaftsführern: Nachdem sie festgestellt hatten, daß ihre schönen Theorien an ewige Menschenlichkeiten zu scheitern drohen, haben sie sich den alten Wahrheiten und sogar den außer ihrem Lager stehenden Wirtschaftern nicht verschlossen und drastische Maßnahmen zur

Preisregulierung, insbesondere für Lebensmittel,

alle Achtung vor den deutschen Wirtschaftsführern: Nachdem sie festgestellt hatten, daß ihre schönen Theorien an ewige Menschenlichkeiten zu scheitern drohen, haben sie sich den alten Wahrheiten und sogar den außer ihrem Lager stehenden Wirtschaftern nicht verschlossen und drastische Maßnahmen zur

Preisregulierung, insbesondere für Lebensmittel,

alle Achtung vor den deutschen Wirtschaftsführern: Nachdem sie festgestellt hatten, daß ihre schönen Theorien an ewige Menschenlichkeiten zu scheitern drohen, haben sie sich den alten Wahrheiten und sogar den außer ihrem Lager stehenden Wirtschaftern nicht verschlossen und drastische Maßnahmen zur

Preisregulierung, insbesondere für Lebensmittel,

alle Achtung vor den deutschen Wirtschaftsführern: Nachdem sie festgestellt hatten, daß ihre schönen Theorien an ewige Menschenlichkeiten zu scheitern drohen, haben sie sich den alten Wahrheiten und sogar den außer ihrem Lager stehenden Wirtschaftern nicht verschlossen und drastische Maßnahmen zur

Preisregulierung, insbesondere für Lebensmittel,

alle Achtung vor den deutschen Wirtschaftsführern: Nachdem sie festgestellt hatten, daß ihre schönen Theorien an ewige Menschenlichkeiten zu scheitern drohen, haben sie sich den alten Wahrheiten und sogar den außer ihrem Lager stehenden Wirtschaftern nicht verschlossen und drastische Maßnahmen zur

Preisregulierung, insbesondere für Lebensmittel,

alle Achtung vor den deutschen Wirtschaftsführern: Nachdem sie festgestellt hatten, daß ihre schönen Theorien an ewige Menschenlichkeiten zu scheitern drohen, haben sie sich den alten Wahrheiten und sogar den außer ihrem Lager stehenden Wirtschaftern nicht verschlossen und drastische Maßnahmen zur

Preisregulierung, insbesondere für Lebensmittel,

alle Achtung vor den deutschen Wirtschaftsführern: Nachdem sie festgestellt hatten, daß ihre schönen Theorien an ewige Menschenlichkeiten zu scheitern drohen, haben sie sich den alten Wahrheiten und sogar den außer ihrem Lager stehenden Wirtschaftern nicht verschlossen und drastische Maßnahmen zur

Preisregulierung, insbesondere für Lebensmittel,

alle Achtung vor den deutschen Wirtschaftsführern: Nachdem sie festgestellt hatten, daß ihre schönen Theorien an ewige Menschenlichkeiten zu scheitern drohen, haben sie sich den alten Wahrheiten und sogar den außer ihrem Lager stehenden Wirtschaftern nicht verschlossen und drastische Maßnahmen zur

Preisregulierung, insbesondere für Lebensmittel,

alle Achtung vor den deutschen Wirtschaftsführern: Nachdem sie festgestellt hatten, daß ihre schönen Theorien an ewige Menschenlichkeiten zu scheitern drohen, haben sie sich den alten Wahrheiten und sogar den außer ihrem Lager stehenden Wirtschaftern nicht verschlossen und drastische Maßnahmen zur

Preisregulierung, insbesondere für Lebensmittel,

alle Achtung vor den deutschen Wirtschaftsführern: Nachdem sie festgestellt hatten, daß ihre schönen Theorien an ewige Menschenlichkeiten zu scheitern drohen, haben sie sich den alten Wahrheiten und sogar den außer ihrem Lager stehenden Wirtschaftern nicht verschlossen und drastische Maßnahmen zur

Preisregulierung, insbesondere für Lebensmittel,

alle Achtung vor den deutschen Wirtschaftsführern: Nachdem sie festgestellt hatten, daß ihre schönen Theorien an ewige Menschenlichkeiten zu scheitern drohen, haben sie sich den alten Wahrheiten und sogar den außer ihrem Lager stehenden Wirtschaftern nicht verschlossen und drastische Maßnahmen zur

Preisregulierung, insbesondere für Lebensmittel,

alle Achtung vor den deutschen Wirtschaftsführern: Nachdem sie festgestellt hatten, daß ihre schönen Theorien an ewige Menschenlichkeiten zu scheitern drohen, haben sie sich den alten Wahrheiten und sogar den außer ihrem Lager stehenden Wirtschaftern nicht verschlossen und drastische Maßnahmen zur

Preisregulierung, insbesondere für Lebensmittel,

alle Achtung vor den deutschen Wirtschaftsführern: Nachdem sie festgestellt hatten, daß ihre schönen Theorien an ewige Menschenlichkeiten zu scheitern drohen, haben sie sich den alten Wahrheiten und sogar den außer ihrem Lager stehenden Wirtschaftern nicht verschlossen und drastische Maßnahmen zur

Preisregulierung, insbesondere für Lebensmittel,

alle Achtung vor den deutschen Wirtschaftsführern: Nachdem sie festgestellt hatten, daß ihre schönen Theorien an ewige Menschenlichkeiten zu scheitern drohen, haben sie sich den alten Wahrheiten und sogar den außer ihrem Lager stehenden Wirtschaftern nicht verschlossen und drastische Maßnahmen zur

Preisregulierung, insbesondere für Lebensmittel,

alle Achtung vor den deutschen Wirtschaftsführern: Nachdem sie festgestellt hatten, daß ihre schönen Theorien an ewige Menschenlichkeiten zu scheitern drohen, haben sie sich den alten Wahrheiten und sogar den außer ihrem Lager stehenden Wirtschaftern nicht verschlossen und drastische Maßnahmen zur

Preisregulierung, insbesondere für Lebensmittel,

alle Achtung vor den deutschen Wirtschaftsführern: Nachdem sie festgestellt hatten, daß ihre schönen Theorien an ewige Menschenlichkeiten zu scheitern drohen, haben sie sich den alten Wahrheiten und sogar den außer ihrem Lager stehenden Wirtschaftern nicht verschlossen und drastische Maßnahmen zur

Preisregulierung, insbesondere für Lebensmittel,

alle Achtung vor den deutschen Wirtschaftsführern: Nachdem sie festgestellt hatten, daß ihre schönen Theorien an ewige Menschenlichkeiten zu scheitern drohen, haben sie sich den alten Wahrheiten und sogar den außer ihrem Lager stehenden Wirtschaftern nicht verschlossen und drastische Maßnahmen zur

Preisregulierung, insbesondere für Lebensmittel,

alle Achtung vor den deutschen Wirtschaftsführern: Nachdem sie festgestellt hatten, daß ihre schönen Theorien an ewige Menschenlichkeiten zu scheitern drohen, haben sie sich den alten Wahrheiten und sogar den außer ihrem Lager stehenden Wirtschaftern nicht verschlossen und drastische Maßnahmen zur

Preisregulierung, insbesondere für Lebensmittel,

alle Achtung vor den deutschen Wirtschaftsführern: Nachdem sie festgestellt hatten, daß ihre schönen Theorien an ewige Menschenlichkeiten zu scheitern drohen, haben sie sich den alten Wahrheiten und sogar den außer ihrem Lager stehenden Wirtschaftern nicht verschlossen und drastische Maßnahmen zur

Preisregulierung, insbesondere für Lebensmittel,

alle Achtung vor den deutschen Wirtschaftsführern: Nachdem sie festgestellt hatten, daß ihre schönen Theorien an ewige Menschenlichkeiten zu scheitern drohen, haben sie sich den alten Wahrheiten und sogar den außer ihrem Lager stehenden Wirtschaftern nicht verschlossen und drastische Maßnahmen zur

Preisregulierung, insbesondere für Lebensmittel,

alle Achtung vor den deutschen Wirtschaftsführern: Nachdem sie festgestellt hatten, daß ihre schönen Theorien an ewige Menschenlichkeiten zu scheitern drohen, haben sie sich den alten Wahrheiten und sogar den außer ihrem Lager stehenden Wirtschaftern nicht verschlossen und drastische Maßnahmen zur

Preisregulierung, insbesondere für Lebensmittel,

alle Achtung vor den deutschen Wirtschaftsführern: Nachdem sie festgestellt hatten, daß ihre schönen Theorien an ewige Menschenlichkeiten zu scheitern drohen, haben sie sich den alten Wahrheiten und sogar den außer ihrem Lager stehenden Wirtschaftern nicht verschlossen und drastische Maßnahmen zur

Preisregulierung, insbesondere für Lebensmittel,

alle Achtung vor den deutschen Wirtschaftsführern: Nachdem sie festgestellt hatten, daß ihre schönen Theorien an ewige Menschenlichkeiten zu scheitern drohen, haben sie sich den alten Wahrheiten und sogar den außer ihrem Lager stehenden Wirtschaftern nicht verschlossen und drastische Maßnahmen zur

# Hauswirtschaft und Erziehung.

## Von der Eigenwelt des Kindes.

Es ist eines der wichtigsten pädagogischen Probleme, wie man den jungen Menschen für die Welt erzieht, in der er sich später einmal bewegen soll. Nichtig verstanden ist es das Erziehungsproblem überhaupt. Aber viele unserer Worte werden heute richtig verstanden! Wenn man Ausdrücke hört wie: „Fürs Leben tauglich machen“, spürt man, hier ist mit Leben gar nicht jenes trübsame, warme Leben unserer frühesten Tage gemeint, nicht jene wortliche Welt, die ja nur zum geringsten Teil im Erziehungsziel aufgeht, und wo wir als Kinder vielleicht heimlicher waren als später je – jene Welt, zu der uns die heutige Erziehung eher den Zugang verschließt als dass sie ihm öffnet, und es gäbe doch einen Weg zu ihr hin, und wenn man den beschreibt würde und zugleich das, was ihre Welt heißt, forschen, dann glaube die Erziehung einem geraden Wege zu gradem Ziel – nein, jene Welt, jenes Leben ist es nicht. Es ist einzig – die Welt der Großen. Und in dieser muß das Kind allerdings erst hineinzogern werden, denn es lebt wesensmäßig in einer anderen Welt.

Der Gegensatz dieser beiden Welten kommt einem heute unheimlich deutlich zum Bewußtsein. Man begreift ihn unter wechselnden Gesichtspunkten. Als Konflikt der Generationen erfüllt er die Altertum, der berichtigte Sprung „von der Schule ins Leben“ zeigt von ihm, er bildet den Hintergrund der häufigen Schülertagtrübsal. Seinen schärfsten Ausdruck findet er in dem modernen Mythos von Peter Pan, dem Knaben, der nicht zum Manne werden, der sich lieber einer unbewohnten ewigen Kindheit erfreuen will. Das ist nicht Flucht in die Berantwortungslosigkeit, es ist vielmehr die Erfüllung des Anspruchs einer Welt, die ihr Recht und ihre Gesetze hat genau wie jene der Großen.

Wie sehr aber dieser Anspruch, als ihn die Jugendbewegung erhob, missverstanden wurde, haben wir selbst miterlebt. In völkiger Verteilung dessen, was die Welt des Kindes eigentlich ist, was unter „Jugendkultur“ um eines der Schlagworte junger bewegter Tage wider anzunehmen, zu vertreten sei, wurden die Rechte und Freiheiten der Erwachsenen ohne Bedenken auf die Kinder übertragen. So kam es zu jener unverantwortlichen Übertragung jugendlichen Wesens, unter der wir noch heute leben, und es wurde eine Generation heran, die nicht ahnen konnte, weil sie das Gehörchen nicht gelernt hatte, die zum Willen unsrer Jugend betrogen worden war, weil man ihr zu früh die Rolle des Erwachsenen zugesetzt hatte. Die Erwachsenen ihrerseits waren enttäuscht; sie hatten es doch so gut gemeint. Und diese Enttäuschung fand ihren Niederschlag in den zahlreichen modernen Romanen, die die Rücksichtslosigkeit der Kinderseele zum Thema haben.

Die gleiche Unkenntnis kindlichen Wesens aber, die sich in der Überbeschämung zeigt, wird auch aus dem korrespondierenden Nichtachtung deutlich. Ich erinnere mich noch genau der Stunde, da mir diese, ich möchte sagen, fast offizielle Richtung des Kindes zum extremalen zum Beleidigen kam. Ich hatte als Lehrerin die Aufgabe, die Mappen von 11–12jährigen Schülerinnen auf Schnitt- und Schnürtechnik hin zu untersuchen. Die Klasse nutzte stillschweigend, und keine durfte sich erkennen, bis ich ihre Mappe gründlich durchsuchte. Ich muß gesiegen, ich kam mit vor, als hätte ich mich bei einer unehrenhaften Handlung erwischt, als verdeckt mich ich an der anderen Person. – Manch einer wird hierzu meinen, das hieße die Feinfühligkeit doch zu weit treiben, Kinder seien nun einmal erziehungsbedürftig, und der Lehrer habe nicht nur das Recht, sondern sogar die Pflicht, so zu verfahren. Über gerade in diesem Gedankengang wird deutlich, worum es eigentlich geht. Wer so argumentiert, der hat vergeblich, das das Recht des Erziehers seine Grenze hat an der Person des Kindes. Er darf jurechtigieren und folgende Eigenschaften bestimmen, er darf helfen, das Gute zur Erfüllung zu bringen, die Würde des Kindes aber darf er nicht antasten.

Es ist ein großes Wort, das wir hier brauchen: Würde. Zu ihrem Begriff gehören Selbstachtung und begründete Achtung seitens der anderen, gehört ein Stehen in seinem Geruge der Rechte und Pflichten und noch manches mehr, dem nachzugehende hier nicht der Ort ist. Nur die Person kann Würde zeigen. Ein Erwachsener bedeutet sie einen hohen Wert, im Kinde ein Ver sprechen, das die Zukunft einlösen soll. Aufgabe des Erziehers ist es, dafür zu sorgen, daß jenes geschiehe. Das heißt aber vor allem, die Bedingungen dafür schaffen, das Selbstachtung, Pflichterfüllung und Ausübung des dem jugendlichen Alter angemessenen Rechte möglich wird, mit anderen Wörtern, daß das Kind in einer ihm gemäßen Welt lebt.

Zum Pflichten des Kindes hört man häufig genug, seltener schon von Rechten, obwohl jeder dem Kind eine weitere das Recht auf Spiel, genügend Schlaf, richtige Ernährung u. a. zugeschenkt wird. Aber Selbstachtung des Kindes, gar Achtung vor dem Kind? Und doch ist gerade das ganze Erziehungsziel gefährdet, wenn wir es daran fehlen lassen. Der Mensch kann sich nur frei entfalten, wenn er Ruhe und einen gewissen Spielraum hat, und beides wird ihm durch die Achtung der andern gewährt. Gewiß ist es richtig, daß das Kind im Zusammenleben mit anderen seine Unrechtes abschleifen soll, doch sich erst in solchen Zusammensetzen in der Familie, in der Schule der Charakter bildet, jedoch erste Bedingung der Entwicklung

beide Welten sich so weit von ihrem wirklichen Leben entfernt haben, ist ihr Gegensatz so bedrohlich geworden.

Gelingt es uns aber, dem Kind und seinen Notwendigkeiten wirklich gerecht zu werden, dann wird auch ein großer Teil seiner Wachstumsfaktoren verschwinden.

Irene Marinoff.

### Etwas über Kindererziehung.

Wir mit liegt ein kleines wertvolles Buch, heißt „Vorleser für die Erziehung“ von Paula Weißer-Wab. Gleichzeitig sehe ich die vielen schönen erzieherischen, unbeliebten Schilderungen, die jedem Einfluß trocken, sich und andern zur Last fallen und doch nur an einer schweren Feste schleppen, die ihnen die Eltern im Leben mitgetragen haben. Ich sehe die fast in weinlachlige Gedanken, die förmlich und gefüllt hinter ihren Altersgenossen zurück, täglich gleich fröhlos, ja trostlos und teilnahmslos einem in ihrem Stühlein anbrüllt, alles negiert, nichts zugänglich ist, reagiert mit andern Augen. Da verbirgt eigentlich von der Gesellschaft, von ihrer Umgebung doppelte Sorgfalt, doppelte Liebe und kommt dennoch so zur Last wegen dem Unrechts, die Natur zu teilen, die sich, ja das Kind, das Kind, wie viele Sante durch die Arbeitslosigkeit des Vaters aus dem Geleise geworfen wurden. Gedenke unermüdlich ins Leben gerettet. Seine Freunde begleiten sie auf ihrem vorgeburtlichen Wege. Ihre Mutter verheimlicht das Ereignis, so lange es ging, schämt sich mit der neuen Sorge. Der Vater brachte seine Frau in Konflikt, weil er zweifel anfährt, dann rot und brutal die Unterbrechung der Schwangerchaft forderte, die Frau schlägt, misshandelt, in ihrer Angst, so zum erwünschten Ziel zu kommen. Er ist kein Alkoholiker, bereut auch ständig seine Art. Vor der Trauung aber doch nur traurige, sonnenlose Tage. Wie Hede, hielt sie vor, ich bin jung, angestellt sich vor ihrem Mann, wird energiegeladen und läuft zuletzt alles vor ihr gehen, wie es geht. Doktor, Sie sind ungebüttelt, und ich erkläre Sie dann das Erwachsenenrecht noch tiefer.

Es ist vorüberdrücklich, wie die Erwachsenen einerseits sich nicht genug tun können in ihrer Sorge um das Wohl der Kinder und andererseits nur allzu oft das verjüngt, was am meisten nötigt: die Achtung vor dem Kind. Unter Achtung verstehe ich in diesem Zusammenhang Anerkennung seiner Person, die ihren Ausdruck vor allem darin findet, daß das Kind wirklich „rein“ genommen wird. Wie oft lassen sie es daran teilnehmen? Schon in dem kleinsten, ähnlich sein folgenden Ton, in welchem Erwachsenen, auch Lehrer, oft zu kleineren Kindern sprechen, liegt eine leichte Nicht-Achtung. Wer genau hinhört, wird das sofort spüren. Und nicht nur in der Art, in der wir zu den Kindern sprechen, mit ihnen scherzen – und wie wenig stark solche Scherze werden können, haben wir wohl alle einmal selbst miterlebt – liegt ein Mangel an Achtung. Er zeigt sich ebenso in der Selbstverständlichkeit, mit der manche Eltern über das Spielzeug ihrer Kinder herüpfen, es fortwährend über herheben, wenn es ihnen nicht mehr gut genug scheint. Als ob das Kind nicht ein Recht auf Eigentum hätte genau wie der Erwachsene. Und weiter: wie leichtfertig werden von manchen Verbrechen, die sie Kindern gegeben haben, gebrochen. Da kommt es nicht so sehr daran an, ein Kind hat das ja längst verloren, damit er streift, man sich dann über seine Nachlässigkeit über Vergleichstest. Aber das Kind vergibt nicht so leicht. Die moderne Psychologie weiß um das Wohl des Kindes und kann es daran erinnern, wie sie in dem ersten Vertrauensbruches, das den Kind erschreckt, jenes „Terraces“, der ihm die Türe des Lebens zum extremalen entschließt. Deshalb, wenn wir aus gerechter Stimmlaute herausfahren, jedesmal, wenn wir vergessen, daß was uns heimisch ist, noch lange nicht das Beste für das Kind bringt nicht so leicht. Die moderne Psychologie weiß um das Wohl des Kindes und kann es daran erinnern, wie sie in dem ersten Vertrauensbruches, das den Kind erschreckt, jenes „Terraces“, der ihm die Türe des Lebens zum extremalen entschließt. Deshalb, wenn wir aus gerechter Stimmlaute herausfahren, jedesmal, wenn wir vergessen, daß was uns heimisch ist, noch lange nicht das Beste für das Kind bringt nicht so leicht. Die moderne Psychologie weiß um das Wohl des Kindes und kann es daran erinnern, wie sie in dem ersten Vertrauensbruches, das den Kind erschreckt, jenes „Terraces“, der ihm die Türe des Lebens zum extremalen entschließt. Deshalb, wenn wir aus gerechter Stimmlaute herausfahren, jedesmal, wenn wir vergessen, daß was uns heimisch ist, noch lange nicht das Beste für das Kind bringt nicht so leicht. Die moderne Psychologie weiß um das Wohl des Kindes und kann es daran erinnern, wie sie in dem ersten Vertrauensbruches, das den Kind erschreckt, jenes „Terraces“, der ihm die Türe des Lebens zum extremalen entschließt. Deshalb, wenn wir aus gerechter Stimmlaute herausfahren, jedesmal, wenn wir vergessen, daß was uns heimisch ist, noch lange nicht das Beste für das Kind bringt nicht so leicht. Die moderne Psychologie weiß um das Wohl des Kindes und kann es daran erinnern, wie sie in dem ersten Vertrauensbruches, das den Kind erschreckt, jenes „Terraces“, der ihm die Türe des Lebens zum extremalen entschließt. Deshalb, wenn wir aus gerechter Stimmlaute herausfahren, jedesmal, wenn wir vergessen, daß was uns heimisch ist, noch lange nicht das Beste für das Kind bringt nicht so leicht. Die moderne Psychologie weiß um das Wohl des Kindes und kann es daran erinnern, wie sie in dem ersten Vertrauensbruches, das den Kind erschreckt, jenes „Terraces“, der ihm die Türe des Lebens zum extremalen entschließt. Deshalb, wenn wir aus gerechter Stimmlaute herausfahren, jedesmal, wenn wir vergessen, daß was uns heimisch ist, noch lange nicht das Beste für das Kind bringt nicht so leicht. Die moderne Psychologie weiß um das Wohl des Kindes und kann es daran erinnern, wie sie in dem ersten Vertrauensbruches, das den Kind erschreckt, jenes „Terraces“, der ihm die Türe des Lebens zum extremalen entschließt. Deshalb, wenn wir aus gerechter Stimmlaute herausfahren, jedesmal, wenn wir vergessen, daß was uns heimisch ist, noch lange nicht das Beste für das Kind bringt nicht so leicht. Die moderne Psychologie weiß um das Wohl des Kindes und kann es daran erinnern, wie sie in dem ersten Vertrauensbruches, das den Kind erschreckt, jenes „Terraces“, der ihm die Türe des Lebens zum extremalen entschließt. Deshalb, wenn wir aus gerechter Stimmlaute herausfahren, jedesmal, wenn wir vergessen, daß was uns heimisch ist, noch lange nicht das Beste für das Kind bringt nicht so leicht. Die moderne Psychologie weiß um das Wohl des Kindes und kann es daran erinnern, wie sie in dem ersten Vertrauensbruches, das den Kind erschreckt, jenes „Terraces“, der ihm die Türe des Lebens zum extremalen entschließt. Deshalb, wenn wir aus gerechter Stimmlaute herausfahren, jedesmal, wenn wir vergessen, daß was uns heimisch ist, noch lange nicht das Beste für das Kind bringt nicht so leicht. Die moderne Psychologie weiß um das Wohl des Kindes und kann es daran erinnern, wie sie in dem ersten Vertrauensbruches, das den Kind erschreckt, jenes „Terraces“, der ihm die Türe des Lebens zum extremalen entschließt. Deshalb, wenn wir aus gerechter Stimmlaute herausfahren, jedesmal, wenn wir vergessen, daß was uns heimisch ist, noch lange nicht das Beste für das Kind bringt nicht so leicht. Die moderne Psychologie weiß um das Wohl des Kindes und kann es daran erinnern, wie sie in dem ersten Vertrauensbruches, das den Kind erschreckt, jenes „Terraces“, der ihm die Türe des Lebens zum extremalen entschließt. Deshalb, wenn wir aus gerechter Stimmlaute herausfahren, jedesmal, wenn wir vergessen, daß was uns heimisch ist, noch lange nicht das Beste für das Kind bringt nicht so leicht. Die moderne Psychologie weiß um das Wohl des Kindes und kann es daran erinnern, wie sie in dem ersten Vertrauensbruches, das den Kind erschreckt, jenes „Terraces“, der ihm die Türe des Lebens zum extremalen entschließt. Deshalb, wenn wir aus gerechter Stimmlaute herausfahren, jedesmal, wenn wir vergessen, daß was uns heimisch ist, noch lange nicht das Beste für das Kind bringt nicht so leicht. Die moderne Psychologie weiß um das Wohl des Kindes und kann es daran erinnern, wie sie in dem ersten Vertrauensbruches, das den Kind erschreckt, jenes „Terraces“, der ihm die Türe des Lebens zum extremalen entschließt. Deshalb, wenn wir aus gerechter Stimmlaute herausfahren, jedesmal, wenn wir vergessen, daß was uns heimisch ist, noch lange nicht das Beste für das Kind bringt nicht so leicht. Die moderne Psychologie weiß um das Wohl des Kindes und kann es daran erinnern, wie sie in dem ersten Vertrauensbruches, das den Kind erschreckt, jenes „Terraces“, der ihm die Türe des Lebens zum extremalen entschließt. Deshalb, wenn wir aus gerechter Stimmlaute herausfahren, jedesmal, wenn wir vergessen, daß was uns heimisch ist, noch lange nicht das Beste für das Kind bringt nicht so leicht. Die moderne Psychologie weiß um das Wohl des Kindes und kann es daran erinnern, wie sie in dem ersten Vertrauensbruches, das den Kind erschreckt, jenes „Terraces“, der ihm die Türe des Lebens zum extremalen entschließt. Deshalb, wenn wir aus gerechter Stimmlaute herausfahren, jedesmal, wenn wir vergessen, daß was uns heimisch ist, noch lange nicht das Beste für das Kind bringt nicht so leicht. Die moderne Psychologie weiß um das Wohl des Kindes und kann es daran erinnern, wie sie in dem ersten Vertrauensbruches, das den Kind erschreckt, jenes „Terraces“, der ihm die Türe des Lebens zum extremalen entschließt. Deshalb, wenn wir aus gerechter Stimmlaute herausfahren, jedesmal, wenn wir vergessen, daß was uns heimisch ist, noch lange nicht das Beste für das Kind bringt nicht so leicht. Die moderne Psychologie weiß um das Wohl des Kindes und kann es daran erinnern, wie sie in dem ersten Vertrauensbruches, das den Kind erschreckt, jenes „Terraces“, der ihm die Türe des Lebens zum extremalen entschließt. Deshalb, wenn wir aus gerechter Stimmlaute herausfahren, jedesmal, wenn wir vergessen, daß was uns heimisch ist, noch lange nicht das Beste für das Kind bringt nicht so leicht. Die moderne Psychologie weiß um das Wohl des Kindes und kann es daran erinnern, wie sie in dem ersten Vertrauensbruches, das den Kind erschreckt, jenes „Terraces“, der ihm die Türe des Lebens zum extremalen entschließt. Deshalb, wenn wir aus gerechter Stimmlaute herausfahren, jedesmal, wenn wir vergessen, daß was uns heimisch ist, noch lange nicht das Beste für das Kind bringt nicht so leicht. Die moderne Psychologie weiß um das Wohl des Kindes und kann es daran erinnern, wie sie in dem ersten Vertrauensbruches, das den Kind erschreckt, jenes „Terraces“, der ihm die Türe des Lebens zum extremalen entschließt. Deshalb, wenn wir aus gerechter Stimmlaute herausfahren, jedesmal, wenn wir vergessen, daß was uns heimisch ist, noch lange nicht das Beste für das Kind bringt nicht so leicht. Die moderne Psychologie weiß um das Wohl des Kindes und kann es daran erinnern, wie sie in dem ersten Vertrauensbruches, das den Kind erschreckt, jenes „Terraces“, der ihm die Türe des Lebens zum extremalen entschließt. Deshalb, wenn wir aus gerechter Stimmlaute herausfahren, jedesmal, wenn wir vergessen, daß was uns heimisch ist, noch lange nicht das Beste für das Kind bringt nicht so leicht. Die moderne Psychologie weiß um das Wohl des Kindes und kann es daran erinnern, wie sie in dem ersten Vertrauensbruches, das den Kind erschreckt, jenes „Terraces“, der ihm die Türe des Lebens zum extremalen entschließt. Deshalb, wenn wir aus gerechter Stimmlaute herausfahren, jedesmal, wenn wir vergessen, daß was uns heimisch ist, noch lange nicht das Beste für das Kind bringt nicht so leicht. Die moderne Psychologie weiß um das Wohl des Kindes und kann es daran erinnern, wie sie in dem ersten Vertrauensbruches, das den Kind erschreckt, jenes „Terraces“, der ihm die Türe des Lebens zum extremalen entschließt. Deshalb, wenn wir aus gerechter Stimmlaute herausfahren, jedesmal, wenn wir vergessen, daß was uns heimisch ist, noch lange nicht das Beste für das Kind bringt nicht so leicht. Die moderne Psychologie weiß um das Wohl des Kindes und kann es daran erinnern, wie sie in dem ersten Vertrauensbruches, das den Kind erschreckt, jenes „Terraces“, der ihm die Türe des Lebens zum extremalen entschließt. Deshalb, wenn wir aus gerechter Stimmlaute herausfahren, jedesmal, wenn wir vergessen, daß was uns heimisch ist, noch lange nicht das Beste für das Kind bringt nicht so leicht. Die moderne Psychologie weiß um das Wohl des Kindes und kann es daran erinnern, wie sie in dem ersten Vertrauensbruches, das den Kind erschreckt, jenes „Terraces“, der ihm die Türe des Lebens zum extremalen entschließt. Deshalb, wenn wir aus gerechter Stimmlaute herausfahren, jedesmal, wenn wir vergessen, daß was uns heimisch ist, noch lange nicht das Beste für das Kind bringt nicht so leicht. Die moderne Psychologie weiß um das Wohl des Kindes und kann es daran erinnern, wie sie in dem ersten Vertrauensbruches, das den Kind erschreckt, jenes „Terraces“, der ihm die Türe des Lebens zum extremalen entschließt. Deshalb, wenn wir aus gerechter Stimmlaute herausfahren, jedesmal, wenn wir vergessen, daß was uns heimisch ist, noch lange nicht das Beste für das Kind bringt nicht so leicht. Die moderne Psychologie weiß um das Wohl des Kindes und kann es daran erinnern, wie sie in dem ersten Vertrauensbruches, das den Kind erschreckt, jenes „Terraces“, der ihm die Türe des Lebens zum extremalen entschließt. Deshalb, wenn wir aus gerechter Stimmlaute herausfahren, jedesmal, wenn wir vergessen, daß was uns heimisch ist, noch lange nicht das Beste für das Kind bringt nicht so leicht. Die moderne Psychologie weiß um das Wohl des Kindes und kann es daran erinnern, wie sie in dem ersten Vertrauensbruches, das den Kind erschreckt, jenes „Terraces“, der ihm die Türe des Lebens zum extremalen entschließt. Deshalb, wenn wir aus gerechter Stimmlaute herausfahren, jedesmal, wenn wir vergessen, daß was uns heimisch ist, noch lange nicht das Beste für das Kind bringt nicht so leicht. Die moderne Psychologie weiß um das Wohl des Kindes und kann es daran erinnern, wie sie in dem ersten Vertrauensbruches, das den Kind erschreckt, jenes „Terraces“, der ihm die Türe des Lebens zum extremalen entschließt. Deshalb, wenn wir aus gerechter Stimmlaute herausfahren, jedesmal, wenn wir vergessen, daß was uns heimisch ist, noch lange nicht das Beste für das Kind bringt nicht so leicht. Die moderne Psychologie weiß um das Wohl des Kindes und kann es daran erinnern, wie sie in dem ersten Vertrauensbruches, das den Kind erschreckt, jenes „Terraces“, der ihm die Türe des Lebens zum extremalen entschließt. Deshalb, wenn wir aus gerechter Stimmlaute herausfahren, jedesmal, wenn wir vergessen, daß was uns heimisch ist, noch lange nicht das Beste für das Kind bringt nicht so leicht. Die moderne Psychologie weiß um das Wohl des Kindes und kann es daran erinnern, wie sie in dem ersten Vertrauensbruches, das den Kind erschreckt, jenes „Terraces“, der ihm die Türe des Lebens zum extremalen entschließt. Deshalb, wenn wir aus gerechter Stimmlaute herausfahren, jedesmal, wenn wir vergessen, daß was uns heimisch ist, noch lange nicht das Beste für das Kind bringt nicht so leicht. Die moderne Psychologie weiß um das Wohl des Kindes und kann es daran erinnern, wie sie in dem ersten Vertrauensbruches, das den Kind erschreckt, jenes „Terraces“, der ihm die Türe des Lebens zum extremalen entschließt. Deshalb, wenn wir aus gerechter Stimmlaute herausfahren, jedesmal, wenn wir vergessen, daß was uns heimisch ist, noch lange nicht das Beste für das Kind bringt nicht so leicht. Die moderne Psychologie weiß um das Wohl des Kindes und kann es daran erinnern, wie sie in dem ersten Vertrauensbruches, das den Kind erschreckt, jenes „Terraces“, der ihm die Türe des Lebens zum extremalen entschließt. Deshalb, wenn wir aus gerechter Stimmlaute herausfahren, jedesmal, wenn wir vergessen, daß was uns heimisch ist, noch lange nicht das Beste für das Kind bringt nicht so leicht. Die moderne Psychologie weiß um das Wohl des Kindes und kann es daran erinnern, wie sie in dem ersten Vertrauensbruches, das den Kind erschreckt, jenes „Terraces“, der ihm die Türe des Lebens zum extremalen entschließt. Deshalb, wenn wir aus gerechter Stimmlaute herausfahren, jedesmal, wenn wir vergessen, daß was uns heimisch ist, noch lange nicht das Beste für das Kind bringt nicht so leicht. Die moderne Psychologie weiß um das Wohl des Kindes und kann es daran erinnern, wie sie in dem ersten Vertrauensbruches, das den Kind erschreckt, jenes „Terraces“, der ihm die Türe des Lebens zum extremalen entschließt. Deshalb, wenn wir aus gerechter Stimmlaute herausfahren, jedesmal, wenn wir vergessen, daß was uns heimisch ist, noch lange nicht das Beste für das Kind bringt nicht so leicht. Die moderne Psychologie weiß um das Wohl des Kindes und kann es daran erinnern, wie sie in dem ersten Vertrauensbruches, das den Kind erschreckt, jenes „Terraces“, der ihm die Türe des Lebens zum extremalen entschließt. Deshalb, wenn wir aus gerechter Stimmlaute herausfahren, jedesmal, wenn wir vergessen, daß was uns heimisch ist, noch lange nicht das Beste für das Kind bringt nicht so leicht. Die moderne Psychologie weiß um das Wohl des Kindes und kann es daran erinnern, wie sie in dem ersten Vertrauensbruches, das den Kind erschreckt, jenes „Terraces“, der ihm die Türe des Lebens zum extremalen entschließt. Deshalb, wenn wir aus gerechter Stimmlaute herausfahren, jedesmal, wenn wir vergessen, daß was uns heimisch ist, noch lange nicht das Beste für das Kind bringt nicht so leicht. Die moderne Psychologie weiß um das Wohl des Kindes und kann es daran erinnern, wie sie in dem ersten Vertrauensbruches, das den Kind erschreckt, jenes „Terraces“, der ihm die Türe des Lebens zum extremalen entschließt. Deshalb, wenn wir aus gerechter Stimmlaute herausfahren, jedesmal, wenn wir vergessen, daß was uns heimisch ist, noch lange nicht das Beste für das Kind bringt nicht so leicht. Die moderne Psychologie weiß um das Wohl des Kindes und kann es daran erinnern, wie sie in dem ersten Vertrauensbruches, das den Kind erschreckt, jenes „Terraces“, der ihm die Türe des Lebens zum extremalen entschließt. Deshalb, wenn wir aus gerechter Stimmlaute herausfahren, jedesmal, wenn wir vergessen, daß was uns heimisch ist, noch lange nicht das Beste für das Kind bringt nicht so leicht. Die moderne Psychologie weiß um das Wohl des Kindes und kann es daran erinnern, wie sie in dem ersten Vertrauensbruches, das den Kind erschreckt, jenes „Terraces“, der ihm die Türe des Lebens zum extremalen entschließt. Deshalb, wenn wir aus gerechter Stimmlaute herausfahren, jedesmal, wenn wir vergessen, daß was uns heimisch ist, noch lange nicht das Beste für das Kind bringt nicht so leicht. Die moderne Psychologie weiß um das Wohl des Kindes und kann es daran erinnern, wie sie in dem ersten Vertrauensbruches, das den Kind erschreckt, jenes „Terraces“, der ihm die Türe des Lebens zum extremalen entschließt. Deshalb, wenn wir aus gerechter Stimmlaute herausfahren, jedesmal, wenn wir vergessen, daß was uns heimisch ist, noch lange nicht das Beste für das Kind bringt nicht so leicht. Die moderne Psychologie weiß um das Wohl des Kindes und kann es daran erinnern, wie sie in dem ersten Vertrauensbruches, das den Kind erschreckt, jenes „Terraces“, der ihm die Türe des Lebens zum extremalen entschließt. Deshalb, wenn wir aus gerechter Stimmlaute herausfahren, jedesmal, wenn wir vergessen, daß was uns heimisch ist, noch lange nicht das Beste für das Kind bringt nicht so leicht. Die moderne Psychologie weiß um das Wohl des Kindes und kann es daran erinnern, wie sie in dem ersten Vertrauensbruches, das den Kind erschreckt, jenes „Terraces“, der ihm die Türe des Lebens zum extremalen entschließt. Deshalb, wenn wir aus gerechter Stimmlaute herausfahren, jedesmal, wenn wir vergessen, daß was uns heimisch ist, noch lange nicht das Beste für das Kind bringt nicht so leicht. Die moderne Psychologie weiß um das Wohl des Kindes und kann es daran erinnern, wie sie in dem ersten Vertrauensbruches, das den Kind erschreckt, jenes „Terraces“, der ihm die Türe des Lebens zum extremalen entschließt. Deshalb, wenn wir aus gerechter Stimmlaute herausfahren, jedesmal, wenn wir vergessen, daß was uns heimisch ist, noch lange nicht das Beste für das Kind bringt nicht so leicht. Die moderne Psychologie weiß um das Wohl des Kindes und kann es daran erinnern, wie sie in dem ersten Vertrauensbruches, das den Kind erschreckt, jenes „Terraces“, der ihm die Türe des Lebens zum extremalen entschließt. Deshalb, wenn wir aus gerechter Stimmlaute herausfahren, jedesmal, wenn wir vergessen, daß was uns heimisch ist, noch lange nicht das Beste für das Kind bringt nicht so leicht. Die moderne Psychologie weiß um das Wohl des Kindes und kann es daran erinnern, wie sie in dem ersten Vertrauensbruches, das den Kind erschreckt, jenes „Terraces“, der ihm die Türe des Lebens zum extremalen entschließt. Deshalb, wenn wir aus gerechter Stimmlaute herausfahren, jedesmal, wenn wir vergessen, daß was uns heimisch ist, noch lange nicht das Beste für das Kind bringt nicht so leicht. Die moderne Psychologie weiß um das Wohl des Kindes und kann es daran erinnern, wie sie in dem ersten Vertrauensbruches, das den Kind erschreckt, jenes „Terraces“, der ihm die Türe des Lebens zum extremalen entschließt. Deshalb, wenn wir aus gerechter Stimmlaute herausfahren, jedesmal, wenn wir vergessen, daß was uns heimisch ist, noch lange nicht das Beste für das Kind bringt nicht so leicht. Die moderne Psychologie weiß um das Wohl des Kindes und kann es daran erinnern, wie sie in dem ersten Vertrauensbruches, das den Kind erschreckt, jenes „Terraces“, der ihm die Türe des Lebens zum extremalen entschließt. Deshalb, wenn wir aus gerechter Stimmlaute herausfahren, jedesmal, wenn wir vergessen, daß was uns heimisch ist, noch lange nicht das Beste für das Kind bringt nicht so leicht. Die moderne Psychologie weiß um das Wohl des Kindes und kann es daran erinnern, wie sie in dem ersten Vertrauensbruches, das den Kind erschreckt, jenes „Terraces“, der ihm die Türe des Lebens zum extremalen entschließt. Deshalb, wenn wir aus gerechter Stimmlaute herausfahren, jedesmal, wenn wir vergessen, daß was uns heimisch ist, noch lange nicht das Beste für das Kind bringt nicht so leicht. Die moderne Psychologie weiß um das Wohl des Kindes und kann es daran erinnern, wie sie in dem ersten Vertrauensbruches, das den Kind erschreckt, jenes „Terraces“, der ihm die Türe des Lebens zum extremalen entschließt. Deshalb, wenn wir aus gerechter Stimmlaute herausfahren, jedesmal, wenn wir vergessen, daß was uns heimisch ist, noch lange nicht das Beste für das Kind bringt nicht so leicht. Die moderne Psychologie weiß um das Wohl des Kindes und kann es daran erinnern, wie sie in dem ersten Vertrauensbruches, das den Kind erschreckt, jenes „Terraces“, der ihm die Türe des Lebens zum extremalen entschließt. Deshalb, wenn wir aus gerechter Stimmlaute herausfahren, jedesmal, wenn wir vergessen, daß was uns heimisch ist, noch lange nicht das Beste für das Kind bringt nicht so leicht. Die moderne Psychologie weiß um das Wohl des Kindes und kann es daran erinnern, wie sie in dem ersten Vertrauensbruches, das den Kind erschreckt, jenes „Terraces“, der ihm die Türe des Lebens zum extremalen entschließt. Deshalb, wenn wir aus gerechter Stimmlaute herausfahren, jedesmal, wenn wir vergessen, daß was uns heimisch ist, noch lange nicht das Beste für das Kind bringt nicht so leicht. Die moderne Psychologie weiß um das Wohl des Kindes und kann es daran erinnern, wie sie in dem ersten Vertrauensbruches, das den Kind erschreckt, jenes „Terraces“, der ihm die Türe des Lebens zum extremalen entschließt. Deshalb, wenn wir aus gerechter Stimmlaute herausfahren, jedesmal, wenn wir vergessen, daß was uns heimisch ist, noch lange nicht das Beste für das Kind bringt nicht so leicht. Die moderne Psychologie weiß um das Wohl des Kindes und kann es daran erinnern, wie sie in dem ersten Vertrauensbruches, das den Kind erschreckt, jenes „Terraces“, der ihm die Türe des Lebens zum extremalen entschließt. Deshalb, wenn wir aus gerechter Stimmlaute herausfahren, jedesmal, wenn wir vergessen, daß was uns heimisch ist, noch lange nicht das Beste für das Kind bringt nicht so leicht. Die moderne Psychologie weiß um das Wohl des Kindes und kann es daran erinnern, wie sie in dem ersten Vertrauensbruches, das den Kind erschreckt, jenes „Terraces“, der ihm die Türe des Lebens zum extremalen entschließt. Deshalb, wenn wir aus gerechter Stimmlaute herausfahren, jedesmal, wenn wir vergessen, daß was uns heimisch ist, noch lange nicht das Beste für das Kind bringt nicht so leicht. Die moderne Psychologie weiß um das Wohl des Kindes und kann es daran erinnern, wie sie in dem ersten Vertrauensbruches, das den Kind erschreckt, jenes „Terraces“, der ihm die Türe des Lebens zum extremalen entschließt. Deshalb, wenn wir aus gerechter Stimmlaute herausfahren, jedesmal, wenn wir vergessen, daß was uns heimisch ist, noch lange nicht das Beste für das Kind bringt nicht so leicht. Die moderne Psychologie weiß um das Wohl des Kindes und kann es daran erinnern, wie sie in dem ersten Vertrauensbruches, das den Kind erschreckt, jenes „Terraces“, der ihm die Türe des Lebens zum extremalen entschließt. Deshalb, wenn wir aus gerechter Stimmlaute herausfahren, jedesmal, wenn wir vergessen, daß was uns heimisch ist, noch lange nicht das Beste für das Kind bringt nicht so leicht. Die moderne Psychologie weiß um das Wohl des Kindes und kann es daran erinnern, wie sie in dem ersten Vertrauensbruches, das den Kind erschreckt, jenes „Terraces“, der ihm die Türe des Lebens zum extremalen entschließt. Deshalb, wenn wir aus gerechter Stimmlaute herausfahren, jedesmal, wenn wir vergessen, daß was uns heimisch ist, noch lange nicht das Beste für das Kind bringt nicht so leicht. Die moderne Psychologie weiß um das Wohl des Kindes und kann es daran erinnern, wie sie in dem ersten Vertrauensbruches, das den Kind erschreckt, jenes „Terraces“, der ihm die Türe des Lebens zum extremalen entschließt. Deshalb, wenn wir aus gerechter Stimmlaute herausfahren, jedesmal, wenn wir vergessen, daß was uns heimisch ist, noch lange nicht das Beste für das Kind bringt nicht so leicht. Die moderne Psychologie weiß um das Wohl des Kindes und kann es daran erinnern, wie sie in dem ersten Vertrauensbruches, das den Kind erschreckt, jenes „Terraces“, der ihm die Türe des Lebens zum extremalen entschließt. Deshalb, wenn wir aus gerechter Stimmlaute herausfahren, jedesmal, wenn wir vergessen, daß was uns heimisch ist, noch lange nicht das Beste für das Kind bringt nicht so leicht. Die moderne Psychologie weiß um das Wohl des Kindes und kann es daran erinnern, wie sie in dem ersten Vertrauensbruches, das den Kind erschreckt, jenes „Terraces“, der ihm die Türe des Lebens zum extremalen entschließt. Deshalb, wenn wir aus gerechter Stimmlaute herausfahren, jedesmal, wenn wir vergessen, daß was uns heimisch ist, noch lange nicht das Beste für das Kind bringt nicht so leicht. Die moderne Psychologie weiß um das Wohl des Kindes und kann es daran erinnern, wie sie in dem ersten Vertrauensbruches, das den Kind erschreckt, jenes „Terraces“, der ihm die Türe des Lebens zum extremalen entschließt. Deshalb, wenn wir aus gerechter Stimmlaute herausfahren, jedesmal, wenn wir vergessen, daß was uns heimisch ist, noch lange nicht das Beste für das Kind bringt nicht so leicht. Die moderne Psychologie weiß um das Wohl des Kindes und kann es daran erinnern, wie sie in dem ersten Vertrauensbruches, das den Kind erschreckt, jenes „Terraces“, der ihm die Türe des Lebens zum extremalen entschließt. Deshalb, wenn wir aus gerechter Stimmlaute herausfahren, jedesmal, wenn wir vergessen, daß was uns heimisch ist, noch lange nicht das Beste für das Kind bringt nicht so leicht. Die moderne Psychologie weiß um das Wohl des Kindes und kann es daran erinnern, wie sie in dem ersten Vertrauensbruches, das den Kind erschreckt, jenes „Terraces“, der ihm die Türe des Lebens zum extremalen entschließt. Deshalb, wenn wir aus gerechter Stimmlaute herausfahren, jedesmal, wenn wir vergessen, daß was uns heimisch ist, noch lange nicht das Beste für das Kind bringt nicht so leicht. Die moderne Psychologie weiß um das Wohl des Kindes und kann es daran erinnern, wie sie in dem ersten Vertrauensbruches, das den Kind erschreckt, jenes „Terraces“, der ihm die Türe des Lebens zum extremalen entschließt. Deshalb, wenn wir aus gerechter Stimmlaute herausfahren, jedesmal, wenn wir vergessen, daß was uns heimisch ist, noch lange nicht das Beste für das Kind bringt nicht so leicht. Die moderne Psychologie weiß um das Wohl des Kindes und kann es daran erinnern, wie sie in dem ersten Vertrauensbruches, das den Kind erschreckt, jenes „Terraces“, der ihm die Türe des Lebens zum extremalen entschließt. Deshalb, wenn wir aus gerechter Stimmlaute herausfahren, jedesmal, wenn wir vergessen, daß was uns heimisch ist, noch lange nicht das Beste für das Kind bringt nicht so leicht. Die moderne Psychologie weiß um das Wohl des Kindes und kann es daran erinnern, wie sie in dem ersten Vertrauensbruches, das den Kind erschreckt, jenes „Terraces“, der ihm die Türe des Lebens zum extremalen entschließt. Deshalb, wenn wir aus gerechter Stimmlaute herausfahren, jedesmal, wenn wir vergessen, daß was uns heimisch ist, noch lange nicht das Beste für das Kind bringt nicht so leicht. Die moderne Psychologie weiß um das Wohl des Kindes und kann es daran erinnern, wie sie in dem ersten Vertrauensbruches, das den Kind erschreckt, jenes „Terraces“, der ihm die Türe des Lebens zum extremalen entschließt. Deshalb, wenn wir aus gerechter Stimmlaute herausfahren, jedesmal, wenn wir vergessen, daß was uns heimisch ist, noch lange nicht das Beste für das Kind bringt nicht so leicht. Die moderne Psychologie weiß um das Wohl des Kindes und kann es daran erinnern, wie sie in dem ersten Vertrauensbruches, das den Kind erschreckt, jenes „Terraces“, der ihm die Türe des Lebens zum extremalen entschließt. Deshalb, wenn wir aus gerechter Stimmlaute herausfahren, jedesmal, wenn wir vergessen, daß was uns heimisch ist, noch lange nicht das Beste für das Kind bringt nicht so leicht. Die moderne Psychologie weiß um das Wohl des Kindes und kann es daran erinnern, wie sie in dem ersten Vertrauensbruches, das den Kind erschreckt, jenes „Terraces“, der ihm die Türe des Lebens zum extremalen entschließt. Deshalb, wenn wir aus gerechter Stimmlaute herausfahren, jedesmal, wenn wir vergessen, daß was uns heimisch ist, noch lange nicht das Beste für das Kind bringt nicht so leicht. Die moderne Psychologie weiß um das Wohl des Kindes und kann es daran erinnern, wie sie in dem ersten Vertrauensbruches, das den Kind erschreckt, jenes „Terraces“, der ihm die Türe des Lebens zum extremalen entschließt. Deshalb, wenn wir aus gerechter Stimmlaute herausfahren, jedesmal, wenn wir vergessen, daß was uns heimisch ist, noch lange nicht das Beste für das Kind bringt nicht so leicht. Die moderne Psychologie weiß um das Wohl des Kindes und kann es daran erinnern, wie sie in dem ersten Vertrauensbruches, das den Kind erschreckt, jenes „Terraces“, der ihm die Türe des Lebens zum extremalen entschließt. Deshalb, wenn wir aus gerechter Stimmlaute herausfahren, jedesmal, wenn wir vergessen, daß was uns heimisch ist, noch lange nicht das Beste für das Kind bringt nicht so leicht. Die moderne Psychologie weiß um das Wohl des Kindes und kann es daran erinnern, wie sie in dem ersten Vertrauensbruches, das den Kind erschreckt, jenes „Terraces“, der ihm die Türe des Lebens zum extremalen entschließt. Deshalb, wenn wir aus gerechter Stimmlaute herausfahren, jedesmal, wenn wir vergessen, daß was uns heimisch ist, noch lange nicht das Beste für das Kind bringt nicht so leicht. Die moderne Psychologie weiß um das Wohl des Kindes und kann es daran erinnern, wie sie in dem ersten Vertrauensbruches, das den Kind erschreckt, jenes „Terraces“, der ihm die Türe des Lebens zum extremalen entschließt. Deshalb, wenn wir aus gerechter Stimmlaute herausfahren, jedesmal, wenn wir vergessen, daß was uns heimisch ist, noch lange nicht das Beste für das Kind bringt nicht so leicht. Die moderne Psychologie weiß um das Wohl des Kindes und kann es daran erinnern, wie sie in dem ersten Vertrauensbruches, das den Kind erschreckt, jenes „Terraces“, der ihm die Türe des Lebens zum extremalen entschließt. Deshalb, wenn wir aus gerechter Stimmlaute herausfahren, jedesmal, wenn wir vergessen, daß was uns heimisch ist, noch lange nicht das Beste für das Kind bringt nicht so leicht. Die moderne Psychologie weiß um das Wohl des Kindes und kann es daran erinnern, wie sie in dem ersten Vertrauensbruches, das den Kind erschreckt, jenes „Terraces“, der ihm die Türe des Lebens zum extremalen entschließt. Deshalb, wenn wir aus gerechter Stimmlaute herausfahren, jedesmal, wenn wir vergessen, daß was uns heimisch ist, noch

standen wird. Doch kann mit gutem Willen manch Hindernis überwunden werden. — Da und dort kann eine Mutter einen Augenblick ablegen, wenn sie ihr Kleinkind schlafen gelegt hat, oder sie findet eine Gelegenheit, sich für einen Moment zurückzuziehen. Und ist es die sorgende, aufwährende Hausmutter nicht wert, daß ihre Angehörigen in lieber Fürsorge und Rücksichtnahme ihr diese notwendige Ruhepause zu ermöglichen suchen? — Die Erhaltung ihrer Gesundheit, der körperlichen und geistigen Freude, und damit auch einer frischen Gemütsstimmung, kommt überdies noch der ganzen Familie — Mann und Kindern — zugute.

(Nachwort der Redaktion: Was sagt die Schweiz? Soll man die Arbeitsschule unentbehrlich machen? Läßt sie sich in den Tageslauf nicht einbauen? Helfen wir uns damit frisch oder verwöhnen wir uns? Wie hat die Erholung unserer Bevölkerung darüber belebt? Wir sammeln Zuschriften, um eventuell in einer späteren Beilage bekannt zu geben.)

### Können Männer stricken?

Naum eine Handarbeit scheint so ausschließlich für die leichte Frauhand geschaffen wie die Strickerei. Betrachten wir eine schöne Decke, freuen wir uns an einem reichbestickten Kissen, so denken wir immer an ein weibliches Wesen, das mit Fleisch und Gebüld die Tunende seiner Stiche aneinander gefügt hat.

So war es einmal. Heute aber sind viele fleißige Männerhände damit beschäftigt, sorgfältig ausgewählte Mustern auf Leinen zu stricken und die verschleierten Decken und Decken mit Kreuzstickarbeit zu schmücken. Das sind die Militärgatten, die sich in Sanatorien zur Kur oder in Heimspiele befinden. Von ihnen wollen wir ein wenig erzählen.

In den Jahren der Grenzbefreiung und besonders in der Grippezeit erkrankten viele Soldaten am Tuberkulose. Sie wurden zur Kur in die Sanatorien eingewiesen und es zeigte sich bald, daß die völlige Beschäftigung zeitig einen ungünstigen Einfluß auf ihr seelisches und körperliches Beinden ausübte. Da unternahmen es Mitarbeiterinnen des Schweizer Verband Soldatenwohl, im Einverständnis mit den Sanatoriumsleitern, den Patienten leichte Handarbeit zu verhelfen und für den Verkauf deren zu sorgen.

Beschriebenes wurde probiert. Holzschnüren, Watteisen eigneten sich für Bettlägerige nicht,

kamen also nur in vereinzelten Fällen in Frage. Beifer ging es mit Reisefüßen und dem Fleischen von Küchchen aus. Und immer mehr Anfang fand und findet bis heute bei den Patienten die Kreuzstickarbeit. Sie erfüllt nicht so, wie die Bastarbeit, sie kann leicht auf dem Liegestuhl ausgeführt werden und bringt weder Staub noch Unordnung ins Krankenzimmer.

Die Arbeit erfordert allerdings genaue Vorbereitung. Durch die Frauen des Komitees werden die Muster ausgefertigt. Auf die zugehörigen Gegenstände wird der abgezähnte Strom aufgenäht und das Muster angefangen. Während der ersten Jahre des Verbandes wurden die Patienten durch Kürschnerinnen unterrichtet; jetzt können wir eingekleidete Patienten selber als Lehrmeister helfen. Es braucht viel Geduld, bis die Hand, die an schwere Arbeit im Maschinenraum oder auf dem Bauplatz gewöhnt war, die feine Nadel zu führen versteht. Wir haben die Ausbauer der Anfänger oft belohnen müssen. Ist die Sache dann begreift und die Kreuzchen werden schon regelmäßig, so kommt die Freude am gelungenen Werk und der Patient möchte nicht mehr ohne Arbeit sein.

In den ersten Jahren der Beschäftigung blieben neuankommende Patienten oft einsam verästlich auf ihre sitzenden Kameraden und erklärten, solche „Weiberarbeit“ würden sie nie misskönnen.

Aber ach, wie endlos deprimieren sich die Siegesfunktionen. Lesen konnte man nicht immer, Röntgen machte verdrießlich und ließ schiefen Kopf mit einer Handarbeit und bemerkte mit Stämmen, wie viel schneller die Zeit verging. Natürlich ordnet der Sanatoriumsarzt an, ob und wie lange ein Patient arbeiten darf. Heute ist die Arbeitstherapie ein Teil der Krankenbehandlung und wird allgemein als wertvolle Hilfe anerkannt.

Patienten, die eine lange Sanatoriumsatur durchgemacht haben und keine Gefahr für die Umgebung bedeuten, werden oft in Heimspiegeln lässen. Sie erhalten weiter Arbeit und sind dafür besonders dankbar, haben sie doch das Gefühl, noch etwas leisten und verdiene zu können und nicht eine Last zu sein. Der Arbeitslohn ist ein willkommener Zuschuß an die Miete, oder für notwendige Kleider. Ein Patient berichtet uns voll Freude, daß er die Beiträge zu-

sammengespart habe und nun seines Frau eine Nähmaschine kaufen könne, ein anderer, daß es zu Weihnachtsfesten kleinen für Frau und Kinder gereicht habe. Aus vielen Briefen tönt der Dank für die moralische und materielle Hilfe. Oft berichten die Angehörigen eines heimgegangenen Sohnes, wie gern er sich bis zuletzt mit der Arbeit beschäftigt habe, die ihm noch einige Abenteuer brachte. Die farbenfrohen Kreuzsticharbeiten könnten von manchem tragischen Schicksal, von viel Schmerz und Entfagen erzählen. Alle Arbeiten werden desinfiziert und nachher im Büro des Schweizer Verbands Dienststätt Gottfried Kellerstrasse 5, Zürich, verkaufsfertig gemacht. Gleich im Empfang wird jedes Stück berechnet und der Arbeitslohn dem Patienten angehoben. 1933 wurden über 7000 Fr. an Arbeitslöhnen ausbezahlt. Im Laufe des Jahres nimmt sich ein großer Vorrat der verschiedensten Arbeiten an und muß abgesetzt werden, damit das Betriebskapital wieder flüssig wird. Zu diesem Zwecke wird alljährlich in Zürich ein «Schrägstricken» organisiert, bei dem man sucht man in anderen Schwesterländern. Berläufe abzuholen, stellt sich verzweigende Frauen und Werte freundlich zur Verfügung. Stellen auf. Auf diese Weise ist es bis heute immer wieder möglich gewesen, Abzug zu finden und das gesuchte Werk fortzusetzen.

Möge auch die nächste Weihnachtsausstellung recht zahlreich besucht werden, damit die mit recht groß und großer Sorgfalt ausgeführten Arbeiten Abnehmer finden.

### Praktische Winke für die Hausfrau.

**Saumähnliche Behandlung von Gumminänteln.**  
Auf beide Enden: Riecht warm, weil sie sonst vorzeitig trocken werden und rissig hängen. Am besten von Zeit zu Zeit über einen Blazer in den Keller hängen, damit die Gumminähte durch die Feuchtigkeit der Luft wieder ihre Elastizität bekommen.

**Behandlung.** Wenn vernäht, nicht bügeln, weil sie dann brechen. Über Kleiderbügel hängen, mit Gewicht Wasser überbrausen und im Schrank trocknen lassen. Kärmel und Taschen glatzbleiben, damit keine neuen Fäden entstehen.

**Reinigung.** Nicht mit Benzin, Öl oder Terpentin, sondern mit Tetradecalinol (in jeder Apotheke erhältlich). Mit Lappchen flecken Stecken abziehen.

**Rille.** Durch Drahntelknoten eines Stückchen Gummißes, das vom Besitzer genommen ist, ausschließen.

**Zeitung.** Sie reibt Glaspapier etwas aufzutauen, dann der zündet besser balt, dann mit Gumminähten befestigen und den aufgelegten Mitteln mit schwerem Gegenstand beschweren.

**Anrede.** Nur mit Gegenkraut annehmen. Kürzer machen. Nicht durch Unnahen, sondern abwaschen. Saum mit Gummarobatikum umkleben und beschweren.

### Holzgeräte der Küche.

Gegen Holzholz-Gleide. Wenig steife Geräte schwere man in warmem Wasser (nicht heißes Wasser) und Sand der Mauerung nach kräftig ab — Für stark steife Geräte stellt man einen Kreis aus Wasser und einer Mischung von Sonderde und Kalk dar, den man ungefähr einen Tag lang auf die Geräte einwirken lasse. Danach spülte man die Geräte gut und sorgfältig mit warmem und kaltem Wasser nach und lasse sie an der Luft völlig trocknen. Oberfläche ist an zu vermeiden, weil das Holz sich dadurch leicht verzerrt, platzt und nachkunfts.

Gegen Hartholz-Gleide. Bleichen mit Schwefelsäure. In einem Ideenwettbewerb entstand man eine Schaufel, die oben abgewinkelten Spattelelementen. Das Spatte des man sie nur lasse den Schwefelsäure einige Zeit einwirken. Nach dem Schwefeln schwärzt man die Geräte ab.

**Schmutzige Sollstöcke und Bretter.** kann man auch mit einer Chlorösung und Sand abschleifen. Danach måche man sie schnell warm ab. Man reinige Holzgeräte niemals mit Soda wasser da das Holz dadurch grau und unansehnlich wird.

**Bergogene Holzrettchen.** lege man zwischen feuchte Tücher und behorende sie gleichmäßig hart. Sollwannen und -zuber lasse man nie ganz austrocknen, die sie dann zerfallen, aber sie dürfen auch nicht voll Wasser stehen, da sie sonst faulen.

### Kleine Ausstellung.

Eine Sonnenanwendung. Als die Frauen des österreichischen Ortes Alcanz eines Tages auf dem Markt feststellen mußten, daß die Preise für Lebensmittel um 33 Prozent gestiegen waren, setzten sie in höchste Aufregung. Sie erkundigten sich der Gründ in einer Steuererhebung. Der Bürgermeister gab die Belastung für die Gemeinde als bestreitig ab. Die Frauen protestierten und wütend vor dem Rathaus zusammen. Sie sagten dem Rathaus, Versicherungen der Bürgschaften auf den nahen Madrid zu holen. Doch die Soldaten weigerten sich, gegen die Frauen vorzugehen. Die Frauen forderten den Rücktritt des Bürgermeisters und seiner Ratgeber. Nicht eher würde der Blas freigegeben, und die Belagerung des Rathauses aufgehoben. Die Rathausamtliche sagten dem Bürgermeister, es sei wohl besser, wenn er abtannte. Was er denn auch tat. So liegten die Frauen in Alcanz. Und am nächsten Tage fühlten sie auf dem Markt wieder 33 Prozent billiger ein.

## WARNUNG!

Zum Nutzen und Frommen meiner lieben Mitmenschen diene folgende Mitteilung: Von einem bösen Haarleiden heimgesucht, vor der ich damals alle Haare, daß der Haarbaden spiegelglatt war. Es gibt kein Präparat, das ich nicht versucht, jedoch keines brachte den geringsten Erfolg. Ich trug dann viele Jahre eine Perücke, was durch Tausende von Zeugen bestätigt werden kann. Heute besitze ich nun wieder ein schönes, volles und gesundes Haar, und dies verdanke ich einzlig und allein dem Spezial-Haarinstitut Thomasina, Kornstraße 42, Zürich A. Alle Haarleidenden wollen sich gern, nur an vorgenannte Firma wenden. Nur dort werden Sie Erfolg haben. Frau Lydia Bähni, Kallern (Aarg.)

F2

### Erholungsheim „STOCKENWEID“

Ideale Lage, geöffn. Haus, sorgfältige Küche, Nähe Strandbad, pro Tag von Fr. 5.- an. Prospekt und Auskunft durch P102 Frau Dr. Lucci, Feldmatten.

## Ich mache nicht mit

am heurigen Wettbewerb, sagte sich vor ein paar Jahren einer unserer Kunden. Schließlich probierte er es doch nochmal und wurde zu seiner Überraschung Gewinner des 1. Preises von Fr. 5000.— bar. Sie können 5 Minuten nützlich anwenden. Sie haben kaum länger, um nachstehende

### Preisaufgabe

zu lösen. Folgende Preise wurden diesmal ausgesetzt:

1. Preis: 1 modernes Auto oder Fr. 5000.— bar
2. Preis 1 EB- oder Schlafzimmer oder Fr. 1000.— bar
3. Preis 1 Zeppelinfahrt oder Fr. 300.— bar
4. Preis 1 Prismanfeldstecher, 16fach, oder Fr. 200.— bar
- 5.-10. Preis je 1 Prismanfeldstecher, Stach. od. je Fr. 100.— bar
- 100 Preise je 1 Feldstecher „Sperberauge“ im Wert v. Fr. 40.—
- 100 Preise je 1 Feldstecher „Scharfblick“ im Wert v. Fr. 30.—
- 25 Preise je 1 Photoapparat im Wert v. Fr. 30.—

und viele tausend weitere Naturalprämien von schönem Wert.

Wer nachstehenden Spruch von Friedr. Schiller richtig liest, hat das Recht, mit untenstehendem Coupon die genauen und vollständigen Unterlagen für den großen Wettbewerb zu verlangen. Eine Verpflichtung erwächst Ihnen dadurch nicht. Es steht Ihnen hierach immer noch völlig frei, mitzumachen oder nicht.

r-e-W s-i-h-c-i-n l-e-g-a-W, r-e-d i-p-a-d s-i-h-c-i-n n-e-t-t-o-h

Schreiben Sie Ihre Lösung und genaue Adresse auf nachstehenden Coupon. — Unsere Preisausschreiber werden von einem Notar des Kantons Bern überwacht. Sie haben also volle Gewähr für unparteiische Durchführung. Verwandte und Angestellte unserer Firma dürfen nicht mitmachen. Über 100.000 Franken bar haben wir bis heute verteilt an Gewinner früherer Preisausschreibungen.

F3

### Obrecht' Verlag, Wiedlisbach

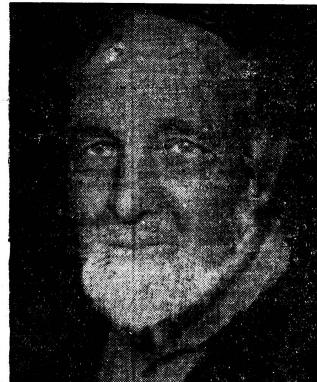
Coupon: An Obrecht's Verlag, Wiedlisbach

Nr. 87

Meine Lösung lautet:

Ich erwarte ohne Verpflichtung für mich Ihre weiteren Unterlagen.

Adresse:



**Ertrinkt täglich Milch**  
Daher sein gesunder Körper, der ihm gestattet, selbst heute noch kräftig zu arbeiten ohne vorzeitige Ermüdungs- und Zerfalls-Erscheinungen. Milch ist das natürliche Gegengewicht gegen die nervenzermürbende Lebensführung unserer Zeit, denn

Milch ist ein ganz hochwertiges Nährgetränk  
Und am besten ist sie mit OVOMALTINE



Ovomaltine ist in Büchsen zu Fr. 2.- und Fr. 3.60 überall erhältlich.

Dr. A. WANDER A.G., BERN

P 10 Y

A 301